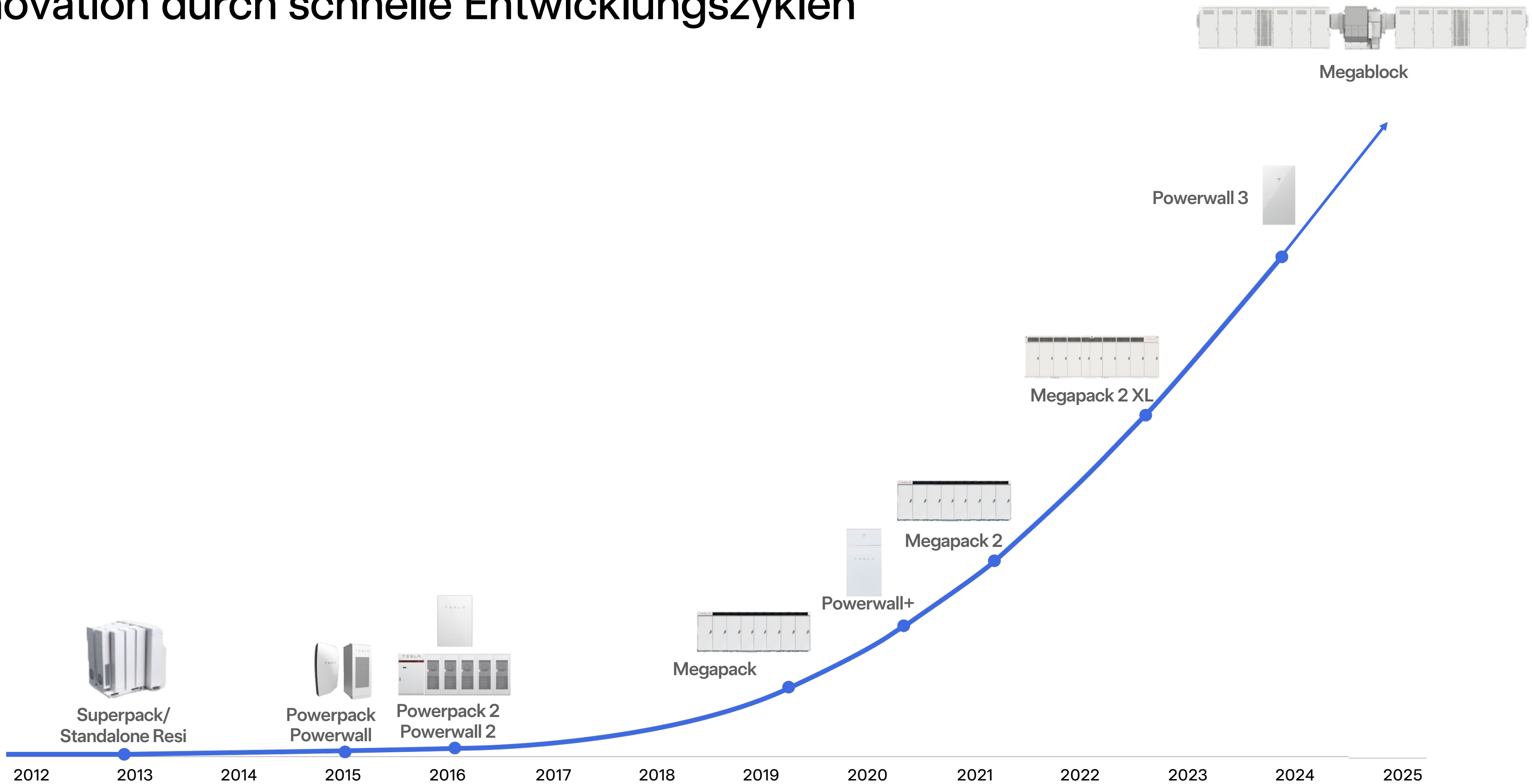




Wir bauen eine Welt
nachhaltigen Wohlstands

Innovation durch schnelle Entwicklungszyklen



Tesla in Deutschland



Gigafactory
Berlin-Brandenburg



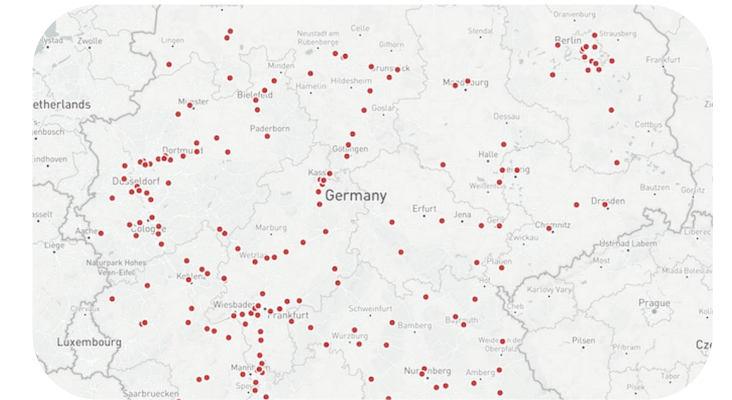
F&E-Kompetenzzentrum



Tesla Automation
Prüm, Neutraubling,
Neuwied, Reutlingen



Tesla Energy Office
München/Berlin



Tesla Sales & Service



- Errichtet durch Teslas internes Bauteam aus rund 40 Bau- und Projektingenieuren
- 100 MW an Teslas eigenem 110-kV-Umspannwerk (bis zu 300 MW an 380 kV geplant), geplant, entwickelt und gebaut vom Tesla-EMEA-Energy/Megapack-Team
- 11.000 Mitarbeitende

- F&E-Hub zur Entwicklung der nächsten Generation von Leistungselektronik für Tesla Energy mit über 40 Ingenieur:innen und Wissenschaftler:innen, wachsend auf bis zu 100
- EMEA-Team für marktspezifisches Design und Regelung, Compliance sowie Fehler- und Ursachenanalyse

- Tesla-Team mit globaler Verantwortung für die Entwicklung und Produktion von Automatisierungstechnik
- 1.650 Mitarbeitende an den Standorten Prüm, Neutraubling, Neuwied und Reutlingen

- Regionaler Hub für Vertrieb, Business Development und Policy von Tesla Energy in Deutschland (Powerwall; Megapack)
- Entwicklung, Umsetzung und Unterstützung von Energielösungen für den deutschen Markt

- 40 Servicezentren, 288 Supercharger-Standorte, 20 Außendiensttechniker im Energiebereich, >1.000 Mitarbeitende
- Tesla Energy setzt seit 2020 Projekte um und installiert diese

Reformbedarf:
**Regulierung als
Schlüssel für
Speicherintegration**

Zentrale regulatorische Hürden für stationäre Speichersysteme

01

Faire Teilnahmebedingungen am Kapazitätsmarkt

- **Unklare Resilienzanforderungen:** Vorgaben zur europäischen Fertigung (Endprodukt + 50 % wesentliche Bauteile) sind rechtlich unpräzise und praktisch kaum kalkulierbar.
- **Verknappung des Angebots und Kostensteigerungen:** Die Vorgaben drohen verfügbare Kapazitäten zu verknappen und Preise zu erhöhen
- **Unverhältnismäßige Langfristkriterien:** Starre Vorgaben (10-Stunden-Kriterium, Wiedererfüllbarkeit) begrenzen kosteneffiziente Flexibilität.
- **Unzureichende Berücksichtigung von Aggregation:** Teilangebote oder Pool-Lösungen könnten Versorgungssicherheit ebenso zuverlässig und kosteneffizient bereitstellen.

02

Netzentgelte, die Flexibilität ermöglichen

- **Arbeitspreise verteuern Flexibilität:** Statische Arbeitspreise können deren netz- und systemdienlichen Einsatz verhindern.
- **Kapazitätsentgelte investitionssensibel auszugestalten:** Eine Kapazitätskomponente kann zur Netzkostendeckung beitragen.
- **Flexible Netzanschlüsse (FCA) werden bislang nicht sachgerecht berücksichtigt:** Betriebliche Einschränkungen durch FCA spiegeln sich aber bislang nicht konsistent in der Entgeltlogik wider.
- **Investitionsunsicherheit durch Vertrauensschutz:** Fehlender Vertrauensschutz wirken bereits vor Inkrafttreten investitionshemmend.

03

EEG-Reform: Marktorientierung ohne praktikablen Rahmen

- **Wegfall der Einspeisevergütung:** Für neue Anlagen entfällt die klassische EEG-Vergütung vollständig.
- **Direktvermarktung faktisch einzige Einspeiseoption:** Einspeisung ist künftig grundsätzlich marktbasiert vorgesehen.
- **Keine massentauglichen Direktvermarktungsprozesse:** Für Kleinanlagen fehlen vereinfachte und standardisierte Verfahren → faktische Umsetzungsdefizite im Haushaltssegment.
- **Zusätzliche technische Pflichten erhöhen den Systemdruck:** Dauerhafte Einspeisekappungen (z. B. 50 %) reduzieren Erlöspotenziale.